

Gott sei mir Sünder gnädig

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Nicht nur alleine nichts weiß ich in mir zu finden,
- 2 mit dem, erzürnter Gott, ich könnte vor dir stehn
- 3 und mit beherzter Stirn dir unter Augen gehn:
- 4 ich reize dich noch auf mit meinen bösen Sünden.

- 5 Ja, laß auch itzt nicht nach dich ferner zu entzünden!
- 6 Wie? soll ich mich denn auf für deiner Hochheit blöhn,
- 7 ein Pharisäer sein, mein nichtigs Tun erhöhn,
- 8 um dich zu söhnen aus mit Bösem unterwinden?

- 9 Ach nein! Du kennst uns wol, du scharfer Herzergründer,
- 10 ich sag' es frei heraus: ich bin ein armer Sünder,
- 11 der deiner Güte darf, soll er erlöset sein.

- 12 Schau meine Notturft an und sei mir, Gnade, gnädig!
- 13 Der du die weite Welt von aller Schuld sprichst ledig,
- 14 du wirst ja nimmermehr zu mir nicht sagen nein.

Das Gedicht „[Gott sei mir Sünder gnädig](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„Gott sei mir Sünder gnädig“
Verse	14	Wörter	126
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
